

Ausschreibung des
Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

Allgemeine Leistungsbeschreibung

**„Lieferung von Pflanzenschutzmaterial für die Forstbetriebsbezirke
Hofginsberg, Elberndorf und Lahnhof des Regionalforstamtes
Kurkölnisches Sauerland“**

Vergabenummer: 2026/07/002

Prozessnummer: 5277046

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen





Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung des Auftraggebers.....	2
2. Auftragsgegenstand	3
3. Verfahrensart und Verfahrensablauf.....	4
4. Losaufteilung	4
5. Leistungszeitraum	4
6. Liefer-/Leistungsort	5
7. Vertragslaufzeit und Kündigung.....	5
8. Nebenangebote.....	6
9. Zuschlagskriterien	6
10. Eignungskriterien.....	6
11. Einzureichende Unterlagen	7
12. Angebotsabgabe	7
13. Unterauftragnehmer / Eignungsleihe	8
14. Bietergemeinschaften.....	9
15. Vergütung- und Rechnungsstellung.....	10
16. Kommunikation im laufenden Verfahren	10
17. Vergabeunterlagen	10
18. Datenschutzklausel	11



1. Beschreibung des Auftraggebers

Nordrhein-Westfalen ist mit über 18 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern das bevölkerungsreichste Bundesland Deutschlands. Der Wald nimmt mit mehr als 935.000 Hektar etwa 27 % der Landesfläche ein. Dabei ist der Anteil des Privatwaldes mit rund zwei Dritteln – dahinter stehen 150.000 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer – höher als in jedem anderen Bundesland. Rund 124.000 Hektar des Waldes sind Staatswald, welcher durch Wald und Holz NRW bewirtschaftet wird.

Der Staatswald ist FSC und PEFC-zertifiziert.

Zusammen mit den Forstreferaten des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen bildet der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen – kurz: Wald und Holz NRW – die nordrhein-westfälische Forstverwaltung. Wald und Holz NRW obliegt die hoheitliche Aufsicht über die gesamten Wälder Nordrhein-Westfalens; Wald und Holz NRW bewirtschaftet die landeseigenen Wälder und kümmert sich als Dienstleister um kommunale und private Wälder. Rund 1.215 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 15 Regionalforstämtern sowie der Zentrale nehmen die vielfältigen Aufgaben rund um den Wald mit seinen Funktionen als Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum wahr.

Die vollständige Adresse des Auftraggebers lautet:

Wald und Holz NRW
Albrecht-Thaer-Straße 34
48147 Münster

Das Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland:

Das Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland ist eines von 15 Regionalforstämtern von Wald und Holz NRW und hat seinen Sitz in Olpe. Es umfasst das Gebiet des Kreises Olpe mit seinen sieben Kommunen. Zwischen Ebbegebirge im Nordwesten und Rothaargebirge im Osten gelegen, rundet der Kreis Olpe das Sauerland nach Südwesten ab. Darüber hinaus werden in unmittelbarer Nachbarschaft befindlichen Staatswaldflächen im Märkischen Kreis, Oberbergischen Kreis und Kreis Siegen-Wittgenstein betreut.

Weitere Informationen über den Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen finden Sie auch unter www.wald-und-holz.nrw.de.



2. Auftragsgegenstand

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen beabsichtigt, im Zuge des vorliegenden Vergabeverfahrens, einen Auftrag über die Lieferung von Forstschutzmaterial für die Frühjahrs- u. Herbstpflanzungen in den Forstbetriebsbezirken (FBB) Hofginsberg, Elberndorf und Lahnhof des Regionalforstamtes Kurkölnisches Sauerland zu vergeben.

Los 1: Pflanzstäbe (Robinie)

eckig 1,5m x 22mm x 22mm, insgesamt **26.000 Stück**

-14.000 Stück für die FBBs Hofginsberg u. Elberndorf

-12.000 Stück für den FBB Lahnhof)

Los 2: Wuchs-/Schutzhüllen

Höhe 120cm, Durchmesser 70mm-120mm, zylindrische Form, Belüftungslöcher, Rand oben nach außen ausgestellt, inklusive 2 Kabelbinder

insgesamt **9.000 Stück**

-1.500 Stück für die FBBs Hofginsberg u. Elberndorf

-7.500 Stück für den FBB Lahnhof

Los 3: Wuchs-/Schutzhüllen (Holz)

Maße: 115 x 95 cm (H x B), geeignet für Laub- und Nadelbäume, Material natürliches, unbehandeltes Holz - biologisch abbaubar. Dünne Holzschindel / Furniere und Verbindungsbänder aus natürlichen Materialien. Allseits gelocht.

Insgesamt **1.000 Stück** (für den FBB Elberndorf)

Los 4: Gitternetzhausen / Pflanzenschutzgitter

Höhe 120cm, Wuchsraumdurchmesser rund mindestens 30cm

1.000 Stück (für die FBBs Hofginsberg u. Elberndorf)

Los 5: Gitternetzhausen / Pflanzenschutzgitter

Höhe 120cm, Wuchsraumdurchmesser rund mindestens 30cm, inkl. 3 Edelstahlklammern je Netz zur Befestigung, **3.500 Stück** (für den FBB Lahnhof)

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Lieferorte. Die Lieferung der Waren für die Forstbetriebsbezirke Hofginsberg und Elberndorf erfolgt an die Ausbildungswerkstatt „Vordere Insbach“ (Vordere Insbach 28, 57271 Hilchenbach), die Lieferung an den Forstbetriebsbezirk Lahnhof erfolgt an das Forsthaus Hohenroth (Eisenstraße, 57250 Netphen).

Für eine weitere Darstellung des Leistungsgegenstandes und Umfanges wird auf das jeweilige Leistungsverzeichnis verwiesen. Diese sind Teil der Leistungsbeschreibung und mithin Auftragsgegenstand.

Die angebotenen Preise des Auftragnehmers sind Nettofestpreise inkl. aller sonstigen Kosten und Lasten. Hierüber hinausgehende Kosten dürfen dem Auftraggeber nicht in Rechnung gestellt werden. Sämtliche Nebenkosten sind in das Angebot einzukalkulieren (Lieferung, Entladung der Ware).



3. Verfahrensart und Verfahrensablauf

Es wird eine öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 Abs. 1 UVgO ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erscheint öffentlich zugänglich auf dem Vergabemarktplatz NRW. Jedes interessierte Unternehmen kann ein Angebot abgeben.

Nach Ablauf der Angebotsfrist erfolgt die Angebotsöffnung. Diese Öffnung wird gemäß § 40 Abs. 2 UVgO von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam durchgeführt. Die Teilnahme von externen Personen an der Angebotsöffnung ist nicht gestattet.

Es erfolgt anschließend eine formale Angebotsprüfung durch die Vergabestelle sowie eine fachliche Prüfung der Angebote durch die Bedarfsstelle. Es werden unter anderem der Angebotseingang (frist- und formgerecht), das Vorliegen relevanter Unterlagen, die Eignung des Bieters sowie die fachliche Eignung der Angebote geprüft. Für die Auftragserteilung kommen ausschließlich Bieter in Betracht, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig (geeignet) sind.

Nur Angebote von geeigneten Bietern werden in die angeschlossene Angebotsauswertung mit einbezogen. Die Angebotsauswertung erfolgt gemäß den zu Beginn des Verfahrens festgesetzten Zuschlagskriterien.

In Folge der Angebotsprüfung und -auswertung wird eine Zuschlagsentscheidung durch den Auftraggeber getroffen. Das Vergabeverfahren endet und der Vertragsabschluss erfolgt mit Zuschlagserteilung und damit einhergehendem Versand der Auftragschreiben und Absagemitteilungen.

Der Auftrag wird auf Grundlage aller Vergabeunterlagen, der eingereichten Angebote, sämtlicher im Laufe des Verfahrens stattfindender Kommunikation sowie möglichen Aufklärungen und Nachforderungen / Nachreichungen erteilt.

4. Losaufteilung

Der Auftragsgegenstand wird in fünf fachliche Lose gegliedert:

Los 1: Pflanzstäbe

Los 2: Wuchs- und Schutzhüllen

Los 3: Wuchs- und Schutzhüllen, Holz

Los 4: Gitternetzshüllen

Los 5: Gitternetzshüllen / Pflanzenschutzgitter inkl. Edelstahlklammer

Der Auftrag für o. g. Lose wird an einen oder mehrere Auftragnehmer vergeben. Es können Angebote auf einzelne oder auf alle Lose abgegeben werden. Eine Loslimitierung erfolgt nicht.

5. Leistungszeitraum

Die Lieferung der Ware muss aufgrund anstehender Pflanzarbeiten schnellstmöglich nach Auftragserteilung erfolgen, spätestens bis Anfang April 2026.



6. Liefer-/Leistungsort

Die Lieferung der Ware soll an die folgenden Adressen erfolgen:

Für die Forstbetriebsbezirke Hofginsberg und Elberndorf an:

Wald und Holz NRW
Ausbildungswerkstatt „Vordere Insbach“
Vordere Insbach 28
57271 Hilchenbach

Für den Forstbetriebsbezirk Lahnhof an:

Wald und Holz NRW
Forstbetriebsbezirk Lahnhof
Forsthaus Hohenroth
Eisenstraße
57250 Netphen

(Navi Adresse: Forsthaus Hohenroth, 57250 Netphen

GPS-Daten: Parkplatz Hohenroth: N50 55 844 / E 8 11 491)

7. Vertragslaufzeit und Kündigung

Ein Zahlungsanspruch entsteht nur für erfüllte und abgenommene Leistungen. Die Abnahme der Leistung erfolgt durch die zuständigen Mitarbeitenden/Revierleitungen. Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag aus wichtigem Grund jederzeit zu kündigen und vollständig aufzuheben.

Sollte der Auftrag mit dem Auftragnehmer, der den Zuschlag erhielt, bis zu sechs Wochen nach dem in den Vergabeunterlagen festgesetztem Leistungsbeginn durch einvernehmliche Auflösung, gesetzliche Kündigungsrechte oder Ausschlussgründe beendet werden, kann der Auftraggeber den Auftrag dem jeweils nächstplatzierten Bieter in der Wertung anbieten („Nachbesetzungsangebot“).

Sollte eine Berücksichtigung aufgrund einer Loslimitierung nicht möglich sein, bleibt der Auftragnehmer in der Wertungsreihenfolge unberücksichtigt.

Dieser kann unter Aufrechthaltung seines ursprünglichen Angebots, den Bedingungen und Anforderung des Vergabeverfahrens (insbesondere Eignung) und vollständiger Einreichung der ggf. nachgeforderten Unterlagen das Nachbesetzungsangebot innerhalb von sechs Tagen annehmen.

Die Wirksamkeit des Zustandekommens steht unter der Bedingung, dass die nachgereichten Unterlagen vollständig sind, einer vergaberechtlichen Prüfung standhalten und der Gewerbezentralregister- und Wettbewerbsregistrauszug keine Eintragung aufweist, die einen Ausschlussgrund begründen können.



Sollte es sich um einen fakultativen Ausschlussgrund handeln, obliegt die Prüfung und Entscheidung dem Auftraggeber, ob ein Ausschluss im ursprünglichen Verfahren begründet gewesen wäre und das Vertragsverhältnis damit nicht wirksam zustande kommt. Danach ist der AG berechtigt an den dann Nächstplatzierten heranzutreten.

Sollte der Auftrag durch den ursprünglichen Bieter bereits begonnen worden sein, teilt der Auftraggeber dies mit der Mitteilung über das „Nachbesetzungsangebot“ mit. Bei Annahme besteht nur ein Anspruch für die noch nicht erbrachte Leistung.

8. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. Zuschlagskriterien

Als Zuschlagskriterium gilt zu **100 % der günstigste Angebotspreis je Los**.

Zuschlagsrelevant ist der Gesamtangebotspreis (netto) aus dem beigefügten Preisblatt je Los. Die Bieter haben sämtliche Nebenkosten in das Angebot einzukalkulieren.

10. Eignungskriterien

Der Auftragnehmer erbringt die Leistung(en) unter Einhaltung aller gesetzlichen, behördlichen, betrieblichen und tariflichen Bestimmungen und ist geeignet. Der Auftragnehmer ist nicht nach §§ 123 oder 124 GWB auszuschließen.

Mit Angebotsabgabe ist eine Beschreibung des Einzelschutzes (Produktblatt / Flyer) zum jeweiligen Los einzureichen.

Das Nicht-Erfüllen von Eignungskriterien führt zum Ausschluss des Angebotes. Im Übrigen finden die Regelungen der Allgemeinen und im Besonderen die Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen Anwendung.

Darüber hinaus gibt es keine zusätzlichen Vorgaben. Der Bieter muss in der Lage sein, die in der Leistungsbeschreibung formulierten Anforderungen und die Leistungserbringung in Gänze zu erfüllen. Zudem ist unter anderem das Formular 521 (Eigenerklärung Ausschlussgründe) durch den Bieter elektronisch einzureichen. Im Übrigen wird für weitere Angaben auf sämtliche Vergabeunterlagen verwiesen.



11. Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe **zwingend** einzureichen:

- 324 - Angebotsschreiben (Formular)
- 521 - Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular)
- 522 - Eigenerklärung Mindestlohngesetz (Formular)
- Leistungsverzeichnis / Preisblatt zum jeweiligen Los (Vordruck)
- Beschreibung / Flyer zum jeweiligen Produkt

Das Fehlen von **zwingend** geforderten Unterlagen bei Angebotseinreichung kann zum Ausschluss des Angebotes führen.

Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe **optional** einzureichen:

- 531 - Bewerber Bietergemeinschaftserklärung (Formular)
- 533a - Informationen Unteraufträge bei Angebotsabgabe (Formular)
- 533b - Nachweis Unterauftragnehmer (Formular)
- 534a - Erklärung Eignungsleihe (Formular)
- 534b - Erklärung Eignungsleihe Haftung (Formular)

Eine Einreichung o. g. optionaler Formulare ist nur erforderlich, insofern Nachunternehmer eingesetzt werden und/oder Sie Ihr Angebot in Form einer Bietergemeinschaft einreichen. Siehe auch **13 Unterauftragnehmer / Eignungsleihe** und **14 Bietergemeinschaften**.

12. Angebotsabgabe

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Angebotsunterlagen sind ausschließlich in deutscher Sprache einzureichen.

Das Preisblatt ist in allen hierfür vorgesehenen Feldern zu befüllen. Fehlende Preise können zum Ausschluss des Angebotes führen. Bitte nutzen Sie für Ihre Angebotsabgabe daher ausschließlich die beigelegten Preisblätter.

Die angebotenen Preise des Auftragnehmers sind Nettofestpreise inkl. aller sonstigen Kosten und Lasten. Hierüber hinausgehende Kosten dürfen dem Auftraggeber nicht in Rechnung gestellt werden.

Mit Angebotsabgabe erklärt sich der Bieter mit den Auftrags- und Vertragsbedingungen einverstanden.

Es gelten die Leistungsbeschreibung, das Leistungsverzeichnis, besondere Vertragsbedingungen, etwaige ergänzende Vertragsbedingungen, etwaige zusätzliche Vertragsbedingungen, etwaige allgemeine technische Vertragsbedingungen und die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen. Anderslautende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Bestandteil des Vertrags.

Die Abgabe eines Angebotes kann ausschließlich elektronisch über den Projektraum im Bietertool der Vergabeplattform NRW erfolgen. Hierbei reicht die Textform. Angebote, die auf anderem Wege (z. B. per E-Mail, postalisch, per Fax oder über den Bereich „Kommunikation“) eingereicht werden, werden ausgeschlossen. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden ebenfalls ausgeschlossen.



Bei technischen Problemen mit der Angebotsabgabe wird auf der Supportseite der Firma Cosinex im Vergabeportal Unterstützung angeboten.

Zudem finden Sie eine Hilfestellung zum Vergabemarktplatz NRW auch unter https://www.youtube.com/channel/UCC2qSO_PVjLr86u0b87emgw.

Die Angebotsfrist, Bindefrist und Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen sind den Verfahrensangaben auf dem Vergabeportal zu entnehmen.

Dem Bieter wird für das Bearbeiten und Erstellen des Angebotes keine Entschädigung gewährt.

Hinweise zu den einzureichenden Formularen:

Einige Formulare sind noch in Microsoft eigenen Formaten (xlsx, docx, usw.) im Verfahren vorgegeben. Setzen Sie zur Bearbeitung/Ausfüllen dieser Formulare keine original Microsoft Software ein, kommt es auf Grund von Inkompatibilitäten immer wieder zu leeren, falsch oder unleserlich ausgefüllten Formularen, welche u. U. zur Nicht-Berücksichtigung Ihres Angebotes führen können.

Wir empfehlen in diesen Fällen entweder, falls Ihr Betriebssystem dieses zulässt, die ausgefüllte Datei im PDF-Format abzuspeichern oder einen freien PDF-Drucker für Ihr System zu verwenden und das ausgefüllte Formular als PDF-Datei zu drucken (und damit auch im PDF-Format abzuspeichern).

Eine gute Übersicht an freien PDF-Druckern finden Sie unter www.pdf-drucker.org/Betriebssysteme.

Bitte denken Sie daran, Ihre Formulare in beiden Fällen im Bieter tool unter "eigene Dateien" wieder hochzuladen.

13. Unterauftragnehmer / Eignungsleihe

Beabsichtigt der Bieter, Unterauftragnehmer einzusetzen und / oder die Eignungsleihe in Anspruch zu nehmen, sind diese mit Angebotsabgabe in dem Formular 324_Angebotsschreiben namentlich zu benennen.

Zudem sind in diesem Fall folgende Unterlagen additiv mit Angebotsabgabe einzureichen:

Bei einem Unterauftragnehmer:

- 533a_Informationen Unteraufträge bei Angebotsabgabe (Formular):
durch den Bieter auszufüllen
- 533b_Nachweis Unterauftragnehmer (Formular):
durch den Bieter auszufüllen
- 521_Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular)
durch den Unterauftragnehmer auszufüllen
- 522_Eigenerklärung Mindestlohngesetz (Formular)
durch den Unterauftragnehmer auszufüllen
- Beschreibung / Flyer zum jeweiligen Produkt
durch den Unterauftragnehmer vorzulegen



Bei einem Eignungsleiher

- 534a_Erklärung Eignungsleihe (Formular):
durch den Bieter auszufüllen
- 534b_Erklärung Eignungsleihe Haftung (Formular):
durch den Bieter u. Eignungsleiher auszufüllen
- 521_Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular)
durch den Eignungsleiher auszufüllen
- 522_Eigenerklärung Mindestlohngesetz (Formular)
durch den Eignungsleiher auszufüllen
- Beschreibung / Flyer zum jeweiligen Produkt
durch den Eignungsleiher vorzulegen

14. Bietergemeinschaften

Angebote von Bietergemeinschaften sind nur durch einen vorab festgelegten Vertreter einzureichen. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch und der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft vertritt ihre Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich.

Bei Vorliegen einer Bietergemeinschaft sind folgende Unterlagen additiv mit Angebotsabgabe einzureichen:

- 531_Bewerber Bietergemeinschaftserklärung (Formular)
durch alle Mitglieder auszufüllen
- 521_Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular)
durch alle Mitglieder auszufüllen
- 522_Eigenerklärung Mindestlohngesetz (Formular)
durch alle Mitglieder auszufüllen
- Beschreibung / Flyer zum jeweiligen Produkt
durch alle Mitglieder vorzulegen



15. Vergütung- und Rechnungsstellung

Im Falle einer Auftragserteilung und Leistungserbringung soll die Rechnungsstellung **ausschließlich per E-Mail** an folgende Adresse erfolgen:

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland
Adresse: In der Stubicke 12, 57462 Olpe
E-Mail: kurkoelnisches-sauerland@wald-und-holz.nrw.de

Die Rechnung muss als Referenz unbedingt die **Vergabenummer** und die **Prozessnummer** (beide ersichtlich aus dem Titelblatt dieser Ausschreibung) enthalten, um eine Zuordnung und somit zügige Bearbeitung gewährleisten zu können.

Die Bezahlung wird nach Wahl des Auftraggebers innerhalb von 14 Tagen unter Abzug des vertraglich vereinbarten Skontos oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug geleistet. Hierzu wird im Besonderen auf die Vertragsbedingungen des Landes NRW (VB-NRW) verwiesen.

16. Kommunikation im laufenden Verfahren

Die Kommunikation im Verfahren erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

Im Verlauf des Vergabeverfahrens sind Fragen, Anmerkungen und Antworten ausschließlich schriftlich über den Kommunikationsbereich im Vergabemarktplatz NRW an die Zentrale Vergabestelle von Wald und Holz NRW zu richten.

Sämtliche Kommunikation im laufenden Verfahren erfolgt nur schriftlich über dieses Medium.

Bieter sind daher verpflichtet, sich regelmäßig Zugang zum Kommunikationsbereich zu verschaffen und ggf. vorliegende, neue Nachrichten der Vergabestelle zeitnah zur Kenntnis zu nehmen und, wenn dazu aufgefordert, auf diese fristgerecht zu reagieren.

Wir bitten davon abzusehen, die Vergabestelle auf anderem als oben beschriebenem Wege, z. B. telefonisch oder per E-Mail, zu kontaktieren.

Ein Kontakt zwischen der Fach-, bzw. Bedarfsstelle und (potentiellen) Bietern ist im laufenden Verfahren unzulässig und kann zum Ausschluss Ihres Angebotes oder zur Aufhebung des Verfahrens führen.

17. Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen werden allen Bietern gleichermaßen elektronisch im Rahmen dieser Ausschreibung zur Verfügung gestellt.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Widersprüche, Rechtsverstöße oder sind unvollständig, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich schriftlich über den Kommunikationsbereich auf dem Vergabeportal darauf hinzuweisen.



18. Datenschutzklausel

Die Vertragsparteien sind verpflichtet, im Rahmen der Vertragsdurchführung die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften zu beachten. Die Parteien gehen davon aus, dass zur Erfüllung der Verpflichtungen unter diesem Vertrag mit Ausnahme von Kontaktdaten der Ansprechpartner sowie der Angaben zum eingesetzten Personal keine personenbezogenen Daten durch den Auftragnehmer verarbeitet werden.

Sofern bei der Erbringung der Leistungen unter diesem Vertrag personenbezogene Daten verarbeitet werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet für diese Verarbeitungen ausschließlich solche Personen einzusetzen, die zur Wahrung der Vertraulichkeit gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bzw. auf das Datengeheimnis gem. § 53 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verpflichtet worden sind. Er wird dem Auftraggeber die Vornahme der Verpflichtungen auf Verlangen jederzeit nachweisen.

Sofern im Rahmen der Vertragsdurchführung nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Auftragnehmer Zugriff auf personenbezogene Daten erhält und/oder solche für den Auftraggeber verarbeitet, werden die Parteien prüfen, ob der Abschluss einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 Abs. 3 DSGVO zu erfolgen hat. Dies ist dann der Fall, wenn eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an den Auftragnehmer und eine Verarbeitung durch diesen nicht nach einem gesetzlichen Erlaubnistatbestand zulässig wäre. Sofern dies erforderlich sein sollte, wird der Auftragnehmer ohne Mehrkosten eine entsprechende Vereinbarung mit dem Auftraggeber abschließen.

Setzt der Auftragnehmer zur Erfüllung solcher Tätigkeiten Unterauftragnehmer ein, hat er vertraglich sicherzustellen, dass die entsprechenden Unterauftragnehmer entweder eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung mit dem Auftraggeber oder aber eine Unterauftragsverarbeitungsvereinbarung mit dem Auftragnehmer abschließen. Art. 28 Abs. 2 und Abs. 4 DSGVO bleiben ebenso unberührt wie die Regelungen in den Art. 44 ff. DSGVO.

Sofern der Auftragnehmer beabsichtigt, weitere Auftragsverarbeiter zur Leistungserbringung einzusetzen, ist er gemäß Artikel 28 Abs. 2 DSGVO verpflichtet, vor der entsprechenden Beauftragung die Genehmigung des Auftraggebers einzuholen.

Im Rahmen der Beauftragung hat der Auftragnehmer gemäß Artikel 28 Abs. 4 DSGVO vertraglich sicherzustellen, dass dem Unterauftragnehmer dieselben Datenschutzpflichten auferlegt werden, die in dem Auftragsvertragsvertrag zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbart worden sind.

Sofern eine Datenübermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen erfolgen soll, sind zusätzlich die allgemeinen Grundsätze zur Datenübermittlung gemäß Artikel 44 DSGVO zu berücksichtigen.

Anlagen zur Leistungsbeschreibung

Leistungsverzeichnis / Preisblatt zum jeweiligen Los